

Gemeinsamer Fraktionsantrag		Vorlage-Nr: 26/217
Federführend: SPD-Fraktion		Status: öffentlich Datum: 29.05.2026 Verfasser/in: SPD-Fraktion
Auf Antrag Gruppe SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Die PARTEI und der Gruppe CDU / FDP: Schulentwicklungsplanung der Stadt Hildesheim für die Hauptschule und die Realschulen		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
09.06.2026	Ausschuss für Schule/Bildung und Sport	Vorberatung
22.06.2026	Verwaltungsausschuss	Entscheidung

Sachverhalt:

Die Geschwister-Scholl-Schule ist die einzige Hauptschule im Stadtgebiet. Ihre Schülerzahl ist in den letzten Jahren so deutlich gestiegen, so dass sie an ihrem baulich bereits erheblich erweiterten Schulstandort in der Nordstadt nun an ihre räumlichen Kapazitätsgrenzen stößt. Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler ist in den letzten neun Jahren um rd. 50 % bzw. - unter Berücksichtigung der „Doppelzählungen“ – sogar um 65 % gestiegen (von 407 im Schuljahr 2016/17 auf 674 im Schuljahr 2025/26). Die Anzahl der Klassen hat sich fast verdoppelt.

Mit Blick auf das erwartete weitere Anwachsen der diese Schulform nachfragenden Schülerinnen und Schüler steht der Rat vor der Entscheidung über die zukünftige Versorgung dieser Schülerinnen und Schüler. Dabei scheidet die Variante, eine weitere Hauptschule zu erstellen, allein aus finanziellen Gründen aus.

Alle anderen Varianten einer zukunftsfähigen Weiterentwicklung der Schulen in Trägerschaft der Stadt Hildesheim führen zu substantiellen Veränderungen der kommunalen Schullandschaft – bis hin zur Umwandlung von Schulen. Die Auswirkungen dieser Entscheidungen sind von großer Tragweite und langfristiger Wirkung für den gesamten Schulstandort.

Zur Vorbereitung der Entscheidung des Rates hat die Verwaltung in Workshops und Informationsveranstaltungen eine fundierte Analyse und Handlungsvarianten erarbeitet. Die Verwaltung hat ihre Arbeiten soweit abgeschlossen, dass eine Vorlage fristgerecht eingebracht werden kann. Zugleich ist erkennbar, dass in Schulen, Eltern- und Schülerschaft kontrovers, mitunter hochemotionalisiert und polarisierend über die Zukunft der Schullandschaft unserer Stadt diskutiert wird. Eine gleichermaßen funktionale und konsensfähige Lösung ist derzeit nicht absehbar. Aus diesem Grund halten es die antragstellenden Fraktionen für notwendig, ein externes Planungsbüro mit der ergänzenden Erarbeitung von Handlungsempfehlungen zur Schulentwicklung der Hauptschule und der Realschulen zu beauftragen. Auf dieser Grundlage soll der Rat sodann eine Entscheidung treffen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Versorgung der steigenden Zahl von Hauptschülerinnen und Hauptschülern soll ohne Gründung einer weiteren Hauptschule erfolgen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, an der Geschwister-Scholl-Schule die Aufstockung des Anbaus um eine Etage vorzunehmen und so zusätzliche Klassen- und Differenzierungsräume zu schaffen. Die hierfür erforderlichen baulichen, organisatorischen und personellen Maßnahmen sind unverzüglich umzusetzen.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert, die Einbringung einer Vorlage zur weiteren Schulentwicklungsplanung zu verschieben, um ein Planungsbüro mit der Erarbeitung von Handlungsempfehlungen für die bestmögliche Versorgung der steigenden Zahl der Hauptschülerinnen und Hauptschüler zu beauftragen. Die dabei entstehenden Kosten sind durch Umschichtungen aus dem laufenden Haushalt bereitzustellen.
4. Die Ergebnisse sind dem Rat nach Fertigstellung der Arbeiten des Planungsbüros sowie der beschlussfähigen Aufbereitung durch die Verwaltung unverzüglich vorzulegen.
5. Die Ergebnisse sind in dem Fachausschuss Ende des IV. Quartal 2026 vorzustellen

Anlagen:

///